

PRESSEINFORMATION

Isny, Oktober 2017

Gelungene Premiere für die Dethleffs Einsteiger-Tour

Vier Tage Caravaning pur, reserviert ausschließlich für echte Neulinge

Gerade in einer Zeit, in der das Caravaning allorts boomt, weckt das Thema auch das Interesse von Menschen, die diese unabhängige Urlaubsform bisher nicht auf dem Plan hatten. Gebremst werden sie dabei leider oft von ihrer Vorstellungskraft, wie denn das Thema in der Praxis tatsächlich aussieht. Zu Fragen wie jener, ob einem das Reisen mit Freizeitfahrzeugen überhaupt Spaß machen würde, gesellen sich auch jene nach dem richtigen Umgang mit einem solch „großen“ Fahrzeug oder ob auch hohe Komfortexpectationen erfüllt werden können. Im Kopf entsteht dabei oft eine Hemmschwelle, das haben viele Befragungen gezeigt, die Interessenten häufig davon abhält, einfach ein Fahrzeug zu mieten und es auszuprobieren. Zu groß ist der nötige Aufwand, zu groß das Risiko, in den Ferien mit etwas konfrontiert zu sein, das man so gar nicht will.

Genau diese Hemmschwelle zu überwinden hatte Dethleffs, unterstützt durch freeontour und McRent, mit dem ersten Einsteiger-Event im Visier, das Mitte Oktober im Großraum Isny abgehalten wurde. Unter dem Motto – Caravaning für Anfänger – wurde ein viertägiges Programm erstmals angeboten, das nicht nur umfassende technische Erklärungen, sondern auch viel Fahrtechnik und wesentliche Eckpfeiler des Reisens mit Wohnmobilen beinhaltete. Inkludiert waren auch die Übernachtung auf Camping- und Stellplätzen und ein spannendes Rahmenprogramm, das genug Zeit für den einen oder anderen individuellen Abstecher ließ.

Noch größer als das seitens Dethleffs eingebrachte Engagement war nur das Feedback der Interessenten, das alle Erwartungen sprengte. Schlussendlich galt

PRESSEINFORMATION

es, zehn Teilnehmer aus einem Berg an Anmeldungen zu ziehen, bevor es möglich war, die durchwegs sehr glücklichen Gewinner-Paare zu benachrichtigen. Angereist aus ganz Deutschland lud Dethleffs zu theoretischen Schulungen, Fahrerlebnissen unter unterschiedlichsten Bedingungen, zu einem Rangiertraining und natürlich auch zur Geselligkeit, die zum Thema Reisemobil einfach dazugehört. Zusätzlich stand immer ein professionelles Dethleffs-Betreuerteam bereit, das sich beim Brötchen holen genauso bewährte wie bei der Beantwortung von Fachfragen und beim Lösen kleinerer und größerer Problemchen, wie sie für Neulinge nun einmal dazugehören.

Vier unfallfreie Tage später hatte die komplette Gruppe drei Nächte im Reisemobil, mehrere hundert Kilometer und jede Menge praktische Erfahrung am Konto. Einig waren sich Teilnehmer auch, dass man nach diesen vier Tagen eine fundierte Meinung zum Thema Reisemobil hätte. In einzelnen Gesprächen verriet vielen, dass sie sich ohne das Einsteiger-Event vermutlich auch künftig nicht dem Thema gestellt hätten. Auf die Frage, ob das Thema Reisemobil künftig intensiver angegangen werden würde, gab es viel Zustimmung und fallweise sogar recht konkrete Pläne. Nur ein einziges Teilnehmer-Paar traf die Entscheidung, sich künftig nicht mehr mit Caravaning als möglicher Urlaubsform beschäftigen zu wollen, ein weiteres Paar entschloss sich, dieser Art des Reisens erst dann näher zu widmen, wenn auch ausreichend Zeit dafür vorhanden wäre. Wer schlussendlich wirklich beim Thema bleiben wird, lässt sich heute noch nicht sagen, so die Meinung jener Reise-Profis, die die Tour begleitet haben.

Dethleffs, die mit der Veranstaltungsidee eine echte Vorreiterrolle übernommen haben, durfte sich über viel Lob für Organisation und Ablauf freuen. Nach einer noch ausstehenden Analyse der Veranstaltung und der Auswertung aller Fragebögen soll bis zum Frühjahr entschieden werden, ob das Konzept Einsteiger-Event fortgesetzt wird und wenn ja, in welcher Breite dies möglich wäre ange-

PRESSEINFORMATION

sichts dessen, dass von solchen Veranstaltungen die ganze Caravaning Branche profitiert.

Über Dethleffs

„Nicht ohne meine Familie!“ beschloss Arist Dethleffs im Jahre 1931 und konstruierte den ersten Caravan Deutschlands, von ihm damals noch „Wohnauto“ genannt, weil der Skistock- und Peitschenfabrikant seine Familie auf langen Geschäftsreisen bei sich haben wollte. Das Wort "Freizeit" kannten bis dahin nur wenige, Familienurlaub war ein Privileg und der Tourismus steckte noch in den Kinderschuhen. Mit der Erfindung des Dethleffs Caravans begann eine neue Ära, vor allem für das Unternehmen, das sich irgendwann ganz der Caravan- und später auch der Reisemobil-Produktion verschrieb.

Der Pioniergeist des Firmengründers, Arist Dethleffs, ist auch heute noch im Unternehmen spürbar. Er steckt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Baureihen, in unzähligen Innovationen und natürlich auch im Herzen der Camping-Geschichte: der Familie. Seit der ersten Stunde ist das Unternehmen fest mit dem Standort Isny im Allgäu verbunden und behält mit seiner Positionierung als „Freund der Familie“ den Markenkern immer im Blick.

Dethleffs ist ein Unternehmen der Erwin Hymer Group.

Erwin Hymer Group

Die Erwin Hymer Group vereint Hersteller von Reisemobilen und Caravans, Zubehörspezialisten sowie Miet- und Finanzierungsservices unter einem Dach. Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2016/17 mit ihren weltweit mehr als 6.000 Mitarbeitern und rund 55.000 Freizeitfahrzeugen einen Umsatz von 2,1 Mrd. Euro.

Zur Erwin Hymer Group gehören die Reisemobil- und Caravanmarken American Fastbacks, Buccaneer, Bürstner, Carado, Cliffride, Compass, Dethleffs, Elddis,

PRESSEINFORMATION

Eriba, Etrusco, Hymer, Niesmann+Bischoff, Laika, LMC, Roadtrek, Sunlight und Xplore, die Reisemobilvermietungen Best Time RV, McRent, und rent easy, der Fahrwerkspezialist Goldschmitt, der Zubehörspezialist Movera, der Zeltcaravan-Hersteller 3DOG camping sowie das Reiseportal freeontour.